

**S1
Modul
Mikroökonomie & Buchhaltung**



Sozialpolitischer Teil
Kurs 2

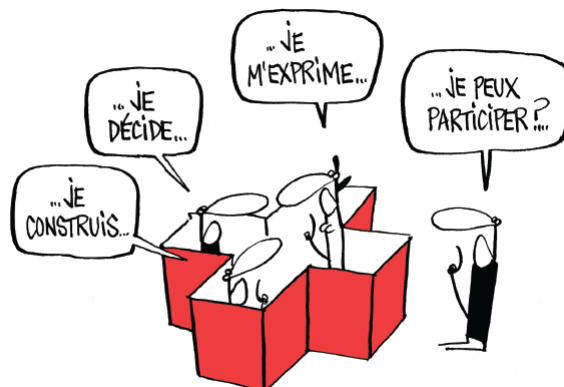
Ĉ

Tagesmenü

Bürgerin oder Bürger sein, Staat, Demokratie

Grundrechte, Bürgerrechte/-pflichten

Staatsbürgerschaft







Ĉ

Eine Bürgerin oder ein Bürger - was ist das?

Definition von "Bürger": In der Antike eine Person, die das **Bürgerrecht** besass ;
Person, die **in dem Staat, dem sie angehört**, die **bürgerlichen und politischen Rechte und** insbesondere das Wahlrecht genießt (im Gegensatz zu Ausländern) [Larousse].

Andere Definition: Mitglied einer organisierten politischen Gemeinschaft
Um Bürger zu haben, braucht man einen organisierten Staat.
Welche Elemente sind notwendig, damit ein **Staat** existiert (vgl. Montevideo-Konvention)?

-  ein Gebiet
-  eine Bevölkerung
-  eine politische Autorität
-  Fähigkeit, mit anderen Staaten in Beziehung zu treten

Merkmale des Staates :

- ✓ Juristische Person, Grundlage = die Verfassung
- ✓ Souveränität



Ç

Staatliche Aufgaben :

- Aufrechterhaltung der Ordnung
- Sicherstellen, dass die Interessen der Bürger vertreten werden (demokratischer Staat)
- Wohlstand sichern und sozialen Schutz gewährleisten

Der Staat garantiert seinen Bürgerinnen und Bürgern Rechte.

Historisch gesehen ist das Konzept des Bürgers und der Staatsbürgerschaft mit der Entwicklung der Demokratie verbunden.

3 Schritte zur Etablierung des "modernen" Begriffs der Staatsbürgerschaft :

1. Anerkennung von Zivilrechten
2. Erhalt der politischen (bürgerlichen) Rechte
3. Erwerb von sozialen Rechten

=> Bürgerinnen und Bürger genießen zivile, politische und soziale Rechte.



Ç

Die Rechte (und Pflichten) des Bürgers

Wo sind sie zu finden?

Ein grundlegender Text: **die Verfassung**

- > kann teilweise geändert oder vollständig überarbeitet werden (z.B. Schweiz)
- > garantiert Grundrechte
- > die Pflichten der Bürger sind in der Verfassung weniger explizit als die Rechte.

- Schweizerische Bundesverfassung - 2. Titel: Grundrechte, Bürgerrechte und Sozialziele
 - 1. Kapitel: Grundrechte (Art. 7-36)
 - > Lektüre <https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/1999/404/de>

D

Die Grundrechte

- ✓ werden grundsätzlich jedem Individuum gewährt und durch die Rechtsstaatlichkeit gesichert
- ✓ konstituieren der Menschen- und Bürgerrechte und der öffentlichen Freiheiten
- ✓ die auf drei Grundprinzipien basieren:
 - Achtung und Schutz der Menschenwürde: Art. 7
 - Gleichheit: Art. 8 (Art. 29-30, Art. 34)
 - Freiheit: Art. 10 (Art. 15, Art. 16, Art. 18 etc.)

Manchmal werden sie in 3 Kategorien unterteilt (! ≠ Unterscheidung zwischen bürgerlichen und politischen Rechten).

- individuelle Rechte und Freiheiten (bezogen auf die menschliche Person)
- kollektive Rechte und Freiheiten (für Einzelpersonen innerhalb einer Gemeinschaft)
- soziale Rechte (für Leistungen, die vom Staat getragen werden)



In einigen Fällen kann der Staat die Grundrechte einschränken, um das öffentliche Interesse zu wahren.

D

Grundrechte

Sind sie für alle garantiert? Gibt es Einschränkungen oder Bedingungen?

=> Es kommt darauf an, von welchen Rechten man spricht:

- Zivilrechte: garantiert für alle (Meinungsfreiheit, Informationsfreiheit, Vereinigungsfreiheit usw.)
- Politische (Bürger-) Rechte: auf Bundesebene an Bedingungen geknüpft (Volljährigkeit, CH-Nationalität; in der Vergangenheit Geschlecht)
- soziale Rechte: an Bedingungen geknüpft, die mit einem bestimmten rechtlichen Status verbunden sind (z. B. das Recht zu arbeiten oder Sozialleistungen)

Pflichten

- ✓ Gesetzestreue
- ✓ Steuerpflicht
- ✓ Wehrpflicht
- ✓ Schulpflicht
- ✓ staatsbürgerliche oder politische Pflicht (Bürgerpflicht)



D



Bürgerrechte oder Bürgerpflichten?

- = Stimmrecht/-pflicht
- = Wahlrecht/-pflicht
- = Recht/Pflicht zur Wählbarkeit

- sind am stärksten mit dem Begriff der Staatsbürgerschaft verbunden
- Notwendigkeit, bestimmte "Qualitäten" zu haben, um sie auszuüben
- Notwendigkeit einer legislativen Organisation, die es ermöglicht, sich zu äussern, seine Meinung zu äussern
- > Die Pflicht wird in erster Linie als moralische Pflicht betrachtet.

Für Ausländer?

- > keine Bürgerrechte auf Bundesebene
- > gibt es auf kantonaler Ebene: NE und JU
- > gibt es auf kommunaler Ebene: NE, JU, GE, VD, FR, teilw. GR und AI, AR

Aber überall in der Schweiz und für alle Menschen gibt es das Petitionsrecht.

D

Aktuelle Debatten um Bürgerrechte

Sie befassen sich mit der Frage, wie die politische Partizipation ausgeweitet werden kann.



- ❖ Wahlrecht mit 16 Jahren
- ❖ Elektronische Abstimmung
- ❖ Politische Rechte für Ausländer



E

Bürger/in - Staatsbürgerschaft, ist das dasselbe?

Nein, heutzutage nicht mehr so sehr.

- Staatsbürgerschaft bedeutet eine aufmerksame, aktive Teilnahme, eine "partizipative Haltung" in öffentlichen Angelegenheiten durch die Nutzung der Meinungsfreiheit, der Versammlungsfreiheit und der persönlichen Freiheit.
 - Diese Haltung, diese Form der Partizipation, darf nicht an einen bestimmten Rechtsstatus gebunden sein; jede/r muss (legal) die ganze Bandbreite an Rechten und Handlungsmöglichkeiten nutzen können, die es ihr/ihm ermöglichen, Forderungen zu stellen:
Forderungen an den Staat zu richten und sich mit anderen zusammenschließen, Tribünen/Foren zu nutzen, Netzwerke zu bilden, Wissen auszutauschen usw.
...
- => man kann eine bürgerschaftliche Einstellung oder Vorgehensweise haben, ohne ein Bürger/eine Bürgerin sein
=> man kann ein Bürger/eine Bürgerin sein und seine/ihre Staatsbürgerschaft nicht ausüben



CC

hes.
so
you.



Diskussionsbereich :
Sie haben das Wort!

Palaverbaum

ĉĉ

Iran
Demonstrationen von Frauen und
Jugendlichen auf der Strasse, um mehr
Freiheiten und ihre Grundrechte
einzufordern

Slogan: Frau, Leben, Freiheit!



? Unterstützung in westlichen Ländern: Manchmal sind es dieselben
Leute, die beispielsweise auch das Recht auf das Tragen des
Schleiers in Frankreich unterstützt haben. Wie ist das zu
verstehen?

ĉĉ



Bürgerliche Rechte oder Pflichten

Eine vor allem moralische Pflicht

-> sollten die Schweizer gezwungen werden, zu wählen oder zu wählen? [Artikel "Une amende pour punir les abstentionnistes" (Eine Geldstrafe zur Bestrafung von Nichtwählern), B. Beauté, Mai 2011, Largeur.com]

Was ist Ihre Meinung dazu? Würde es für Sie etwas ändern?

